

**PRESSEMITTEILUNG
40–2023**

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

14. November 2023

graduirt ≈ präsentiert

Die Stipendiat*innen der Graduiertenförderung des Landes Sachsen-Anhalt stellen ihre Arbeitsergebnisse in der Burg Galerie im Volkspark aus.

23. November 2023 bis 11. Januar 2024

Es ist wieder so weit: Die Ausstellung *graduirt ≈ präsentiert* gibt einen interessanten Einblick in neu entstandene Werke von neun jungen Künstler*innen und Designer*innen, die an der BURG studierten und 2022 sowie 2023 das Stipendium der Graduiertenförderung erhielten.

Die Ausstellenden **Thomas Brück** (Absolvent Zeitbasierte Künste), **Pia vom Ende** (Absolventin Textile Künste), **Felicitas Fäßler** (Absolventin Bild Raum Objekt Glas), **Magdalena Orland** (Absolventin Conceptual Textile Design), **Miriam Reihl** (Absolventin Interior Architecture), **Heike Rinde** (Absolventin Buchkunst), **Lea Rohde** (Absolventin Schmuck), **Jorge Sanchez Di Bello** (Absolvent Bild Raum Objekt Glas) und **Jakob Schreiter** (Absolvent Bild Raum Objekt Glas) erhielten durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen des Graduiertenförderprogramms des Landes Sachsen-Anhalt für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs eine finanzielle Unterstützung. So konnten sie während dieses Zeitraums im Austausch mit der Hochschule ihr Forschungsvorhaben und damit einen neuen Werkkomplex entwickeln. Die abschließende Ausstellung ist ein wichtiger Baustein der umfangreichen und in den letzten Jahren stetig intensivierten Absolvent*innenförderung an der BURG.

graduirt ≈ präsentiert lädt dazu ein, die vielfältigen Arbeitsergebnisse aus Kunst und Design in der Burg Galerie im Volkspark zu entdecken.

So bilden beispielsweise die Merkmale sogenannter Hyperakkumulatoren den Ausgangspunkt der Arbeit von **Felicitas Fäßler**. Hyperakkumulatoren sind Pflanzen, die große Mengen an Metallionen aus der Erde ziehen können und als Anzeigerpflanzen bezeichnet werden. Silber anzeigende Pflanzen nahm die Künstlerin zum Anlass, Herkunft, Verbreitung und Nutzung des Edelmetalls zu untersuchen. Ob als Färbemittel im Glas oder als Trägerelement in der analogen Fotografie: Die von ihr hervorgebrachten vielfältigen künstlerischen Verknüpfungen zeigt Felicitas Fäßler in ihrer Installation *Silber*.

Miriam Reihl hingegen erforscht in *Smells of Trust* die Rolle des Riechens in



zwischenmenschlichen Beziehungen und entwickelt dabei Objekte, die das Geruchsvermögen steigern. Dies umfasst auch soziale Gerüche, die unbewusst Empathie auslösen und zu einem besseren Verständnis zwischen Menschen beitragen. *Smells of Trust* repräsentiert Duftsets als symbolische Impulse, die ebenso flüchtig und subjektiv sind wie die Emotionen, die sie beschreiben.

Die mehrteilige Rauminstallation *Rancheria* von **Jorge Sánchez Di Bello** ist das Ergebnis seiner Reiseerfahrungen in La Guajira, Kolumbien. Dabei reflektiert der Künstler die Ausbeutung von Ressourcen in dieser Region, indem er das Schachspiel als Allegorie für koloniale Abhängigkeiten verwendet. Die Schachbrett-Felder sind mit Steinkohle und Meersalz gefüllt, Symbole der Hauptressourcen des Gebiets.

Jakob Schreiter dagegen macht die zunehmende Digitalisierung der Welt und damit die veränderte Wahrnehmung von Zeit zum Thema. Diesen Wandel zeigt er am Beispiel der Computerspiel-Phänomene Speedrunning und der Restaurierung künstlicher Ruinen. In seiner Arbeit *Shieldclip* entwickelt er einen Versuch, Realität und Digitalität miteinander zu verbinden und fordert die Betrachtenden auf, die Vorstellung von linearer Zeit zu hinterfragen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 22. November 2023, um 18 Uhr. Die Schau wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Zudem führen jeden Sonntag um 15 Uhr Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge durch die Ausstellung.

graduiert ≈ präsentiert

Ausstellungsdauer: 23. November 2023 bis 11. Januar 2024

Eröffnung: Mittwoch, 22. November 2023, ab 18 Uhr

Presserundgang: Mittwoch, 22. November 2023, 11 Uhr, einige der Ausstellenden sind anwesend.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 14 bis 19 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei und ohne Voranmeldung.

Kuratorin: Dr. Jule Reuter (Kuratorin, Burg Galerie am Volkspark) mit Unterstützung von Leona Blum (Kuratorische Assistenz)

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Social Media: Die BURG kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit den Hashtags #GraduiertPräsentiert und #BurgHalle.

Begleitprogramm:

Performative Lesung: Mittwoch, 29. November 2023, 18 Uhr. Die Künstlerin Heike Rinde liest aus der Publikation *Die Zitronen*.

Langer Abend der Galerien: Samstag, 2. Dezember 2023, ab 19 Uhr.

Um 19 Uhr findet ein Artist Talk mit den Künstler*innen Heike Rinde und Jorge Sanchez Di Bello statt. Anschließend folgt um 20 Uhr die Buchvorstellung und ein Gespräch mit dem Künstler Jakob Schreiter. Moderiert wird der Abend von Dr. Jule Reuter, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Burg Galerie.

Studieninformationstag der BURG 2024: Donnerstag, 11. Januar 2024, ab 16 Uhr.

Studieninteressierte haben die Gelegenheit mit der ausstellenden Textildesignerin Magdalena Orland ins Gespräch zu kommen. Moderiert wird die Veranstaltung von Leona Blum, Kuratorische Assistenz der Burg Galerie und Co-Kuratorin der Ausstellung.

Führungen durch die Ausstellung: Jeden Sonntag um 15 Uhr führen Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge durch die Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Ihre Ansprechpartnerin:

Brigitte Beiling

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

beiling@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse